

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 5 (1879)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Stanislaus an Ladislaus

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und sehe, die Noth ist groß,  
D'rum sollte Gehör man schenken  
Einmal Herrn Doktor Jooß.

Wir wissen, daß uns're Ahnen  
Auch eingewandert sind;  
D'rum helf' man den Epigonen  
Hinaus mit Weib und Kind.

Es will mir nämlich bedünken,  
Was dem Einen billig und recht,  
Die systematische Hülfe,  
Gehört einem andern Geschlecht.



Der Bundesrath spricht sich gegen jede Verfassungsrevision aus und damit auch gegen die Wiedereinführung der Todesstrafe. Man sieht daraus, daß der Bundesrath keine Lust hat, seinen Kopf in die von der Reaktion bereit gehaltene — Schlinge zu stecken. An diesem Nagel wird also die Verfassung nicht — aufgehängt.

### Stanislaus an Ladislaus.



Tschwagen pete ich ohne Hinunterlaß, daß ter Erbsen-scheid bei denen vertammlichten Honolulufern zu Günschten des haitigen Fadlers unselbsthaar ausfallen muß. Der Herr Graf Scheerher kanntann ihm ainen neien Strauß anschaffen.

Aperenbohl! Bei der ledischen Ainsgegnung ter guten Zeitingsredaktionen hat der Brenzöneli den Pferdienstor den Bekommen näbst ainem Buch, daß in Nugale und Egg mit dem Bergamenth des haitigen Antoniusthierlein eingebunden ist.

NB. Der Koch ruft. Nun esse. Ich Stöckisch wie Du auch tain Brueter in domino

Stanislaus.

Ghrsam. Hast Du gelesen, daß die Engländer neuerdings von den Zulu-käffern eine Schlappe erwischt haben?

Ghrlich. Aber im Bundesrathshause einen Sieg davon trugen!

Ghrsam. Wie meinst Du das?

Ghrlich Weißt Du nicht, daß ein blondlockiger Jüngling Albions bei den Soirénen unserer Bundesväter sich die Herzen der Damen im Sturme erobert und nun als Sekretär beim Handelsdepartement Posto gesetzt hat? 266 Mitbewerber hat er aus dem Felde geschlagen.

Ghrsam Allen Respekt vor dem holden Jüngling; wie, wenn aber nun die Zulus eifersüchtig werden und eine Deputation nach Bern entbieten, wo nicht nur Siege über die Herzen, sondern auch solche über die eidgenössische Staatskasse zu gewinnen sind!

Ghrlich Brauchst nicht bang zu sein, Ghrsam. Zu gönnen wäre es unsfern Obern schon, weil sie sich solche Siege gefallen lassen — aber ein stammverwandt' Geschlecht besiegen die Zulus nicht.

### Den Aktionären der Götzhalzbahn.

Den Frühling bringt der Monat März,  
Getreu stets seiner Pflicht,  
Löst sein Versprechen allerwärts, —  
Der März-Coupon — thut's nicht!



Ghueri. Nägel, was isht da das für e G'schicht in eurer G'meind' uß?  
Nägel. Was G'schicht? Ich weiß nu kenner G'schicht.

Ghueri. So, so! Ja, wüßt' denn nüd, daß mr wott de Chreuel umtaufe und zwar soll' zukünftig heiße: Industriequartier.

Nägel. Ja nu, isht da öppen-nöppis z'lache?

Ghueri. Säb grad nüd; aber lueged, Nägel, s'buntki mi nu lustig, wem'r murb etprede. Das wurd doch ganz bestimmt eusem Handel ganz bidüuted schade.

Nägel. Schade? Wie so?

Ghueri. Heh, mr müest ja denn sage: z'Züri stönd s'Industriequartier au nüd im — beschte Ruef.

Weiteren Text siehe in der Annoncen-Beilage.

### Briefkasten der Redaktion.



Fourchambault. Raumverhältnisse zwingen uns öfter, etwas in den Papierkorb wandern zu lassen, was — besser in der Feder geblieben wäre. Eingefärdetes für den R. wird acceptirt. Recht sorgfältige Fortlebungen sind erwünscht. Gruss. — M. r. W. Wir können unmöglich solch' unbedeutenden Vorformulissen Aufmerksamkeit schenken und dann noch auf die Gefahr hin, in Prozesse verwickelt zu werden. — A. O. i. H. Besten Dank. Göthe schon dagewesen. — L. M. i. P. Im „Z. Tgbl.“ war zu lesen: „Eine Witwe, die schön brodirt und im Strümpfedorf verweilen sehr gerandt ist, empfiehlt sich höchst für Arbeit in's Haus.“ Welden Sie sich für diesen angenehmen Fall. — Spatz. Nein, hier wird nicht Achseln gezuckt; aber das Wohlwollen hätte etwas deutlicher ausgedrückt werden sollen. Gruss. — S. i. W. Für Räthsel sollte man doch die Auslösung gleich beifügen; uns fehlt die Zeit zum Ratzen. — ? i. Z. Bei dem „Kaiserlich-königlich privilegierten ersten österreichisch-ungarischen Donaudampfschiffahrtsgesellschaftsliquidationsbankkontorium.“ — P. C. i. Bucharest. Besten Dank für den „Puricle“. — C. A. i. Z. Fragen Sie gefälligst bei der Annoncenexpedition an, warum die Bilder ausbleiben. Gefälligst Auslösung einthülen. — E. W. i. V. Nächste Woche briefliche Mitteilung. — B. i. N. Der Brief ist sehr drossig, aber zum Adressen viel zu lang. — N. N. Frühlingslieder aus der Eiszeitperiode. — O. Z. Nachrichten angenehm. — Juno. Im Freien wie im hohen Saal sieht keiner je sich satt, denn man erfährt zum ersten Mal, warum man Augen hat. — P. P. In einem Lexikon finden Sie Auskunft. — N. Schon dagewesen. — Z. Zu mangelhaft in der Form und zu viel Gedankenabwesenheit. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Abonnements

auf den „Rebelspalter“ werden fortwährend angenommen  
per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50,  
per 12 Monate Fr. 10  
franko durch die Schweiz, für das Ausland mit  
Portozuschlag.  
Die schon erschienenen Nummern werden nachgeliefert.  
Die Expedition.

Hiezu eine Annoncen-Beilage.